Olympia à la française

Autor(en): **Marsden, Ian David**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-600872

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Olympia à la française

Immer noch gibt es Sportarten, in denen keine olympischen Medaillen zu gewinnen sind, weil an Olympischen Spielen keine entsprechenden Konkurrenzen stattfinden. Das trifft z.B. zu auf das Fallschirmspringen, die Skiakrobatik (ohne Buckelpistenfahren), das Bodybuilding – und es werden auch keine olympischen Formel- I-Rennen ausgetragen. Immerhin: Einige Sportarten, die einmal olympische Disziplinen sein könnten, werden zunächst als sogenannte «Demonstrationssportarten» ins olympische Programm aufgenommen. In Albertville gehört u.a. das Curling dazu. Weil die Spiele dieser Olympiade in Frankreich stattfinden, hat das französische nationale Olympische Komitee (COJO) beantragt, dass auch einige typische Disziplinen der «Grande Nation» zumindest als Demonstrationssportarten zur freien Teilnahme (als sogenannte «Open») ausgeschrieben werden. Unser Gewährsmann im COJO, **Ian David Marsden,** hat diese französischen Demonstrationssportarten, die in Albertville ihre Premiere erleben werden, systematisch zusammengestellt und optisch aufbereitet. Hier sein Bericht:

*Der vollberufliche Pétanque-Spieler **Claude Rousseau** aus St-Raphael wird bei den Olympischen Spielen nicht in seiner angestammten Sportart antreten, sondern in einer ganz anderen Disziplin, wobei er auch dort als hoher Favorit gilt. Schon zweimal konnte er sich bei olympiaähnlichen Bacchanalen Spitzenplätze im **Pomerol-Degustieren** erobern.*

*Bei den diesjährigen Olympischen Spielen muss **Patrique Fleurmeuil,** ein 43jähriger Sommelier aus Dijon, als ein weiterer heisser Favorit betrachtet werden. Er ist achtfacher Europameister im **Unterdrücken von Schreikrämpfen.***

***Victor Cluny** betreibt, als Mitinhaber des Bistros seiner Eltern, die **Schneckenjagd** auch hauptberuflich. Wegen einer leichten Geistesschwäche, die dazu führt, dass die Schnecken dauernd ihn überlisten, wird er dennoch als Amateur zu den Spielen zugelassen. Wir sehen ihn hier tief ins Training vertieft.*

*Als schlummernder Geheimtip wird der Name des 31jährigen **Paul Grenouiller** aus Biarritz herumgeboten. Dies nicht ohne Grund: Im **Baguette-Schleudern** erreichte er bereits im Training Traumweiten von bis zu 11 Metern. Diese Randsportart aus der Aquitaine kann in Albertville zum ersten Mal von einem breiteren Publikum wahrgenommen werden.*

***Philippe «Pépy» Le Balleque** (links im Bild) ist ein 40jähriger Karate- und Ballettlehrer aus Lille. Der zackig-zahme Ex-Legionär sammelt als Hobby Kinnhaken berühmter Politiker und wird sich dieses Jahr in der Disziplin **Touristen-absichtlich-nicht-Verstehen** ins olympische Geschehen einschalten.*